

Gummenau d. 18^{ten} August

Gefesselter Mann!

Mit weisfahrender Rührung sage ich Ihnen für Ihre Güte, die mich so aufrichtige und warme Theilnahme anfragen, die unglückseligen Dank und halbe so sehr untröstlich, daß ich durch mein kühnes Unvorsicht und das Vergehen gebunden bin die Beweise zu liefern. Die Männer die so an mich nicht gewohnt sind mich auf einmal unvorsicht zu lassen, sind wohl mehr zu verwundern als mein Fehler gerechtfertigt, obgleich ich nicht länger will, daß es eine fürchterliche Arbeit war, die ich nicht ein zweites Mal durchmachen möchte. — Ich bin immerhin die besten Begriffe, überhaupt nicht viel mehr, so muß die Ursache der ganzen Besessenheit auf eine solche Verletzung zurückgeführt werden, was mich der durchsichtige Aufsicht ist, aber von Gallenstücken oder sonstigen Ursachen kann keine Rede sein, da ich in diesem

Dalla des seuer frische etwas gefalt haben
müßte und ist bei unbekannt und
vollständig gesunde Gasen, bei der Allt
in Ordnung ist und außer etwas Gift
im Wein, was aber eine Abkühlung
andere Uebel sein soll. Kommt in die
jetzt in derlei Brauch. Guffen wir
also daß auf bei uns, wie bei vielen
Anderen, der Brauchfall eine ungewisse
Bestimmung zu werden ist, da sie nicht mehr
wiederholt. Gegenwärtig geht es wie bei
auf eine wichtige Person, deren Verlauf ganz
ganz gut, was gegen die Gefährlichkeit
König von Mallen, da sie die erste war
war, bei der sie wurde. Derselbe Haupt
durch für die Heilung der für Genße
werden von allen Seiten abseß gefalt
wiederholt, besonders von der Medizin.

Mit einiger Aufmerksamkeit
für die Geben
Angew. La Roche

Mallen läßt ebenfalls
eine Genße, als Nothfall für selbst
an die gelassen

